

Am 1. April 1964 trat Joachim Scharf die Professur für Byzantinistik an der Westfälischen Wilhelms-Universität an. Zur Zeit seiner Berufung beschäftigte sich Joachim Scharf, der sich 1960 bei Percy Ernst Schramm in Göttingen habilitiert hatte, mit Fragen der Gewaltenlehre in Byzanz, insbesondere im Umfeld des Patriarchen Photios, sowie mit ikonographischen Fragen in der Kaiserdarstellung. Nur kurz konnte er seine Tätigkeit in Münster entfalten, da er am 28. Juli 1965 auf einer Exkursion in Trier plötzlich verstarb. Ihm ist es zu verdanken, dass die Bibliothek des Byzantinisten Franz Dölger (1891-1968) erworben werden konnte.

Der 50. Todestag bzw. 50 Jahre Byzantinistik in Münster werden zum Anlass genommen, eine Tagung unter dem Thema „Figurationen von Macht im byzantinischen Mittelalter“ und eine Ausstellung im Archäologischen Museum der WWU („Gold und Blei – Norm und Wert im byzantinischen Alltag“) zu organisieren. Es wird dabei untersucht, wie sich weltliche und geistliche Macht im byzantinischen Reich darstellten, ob es zu Konkurrenzen zwischen den beiden bzw. Überschneidungen bei der Verwendung von Machtsymbolen kam. Folgende Leitfragen werden gestellt: Was sind Archetypa für Macht, was steht für Macht, was wurde als Macht anerkannt? In welchem Gewande trat Macht auf, in und durch welche(n) Objekten manifestierte sich Macht, wie wird Macht greifbar? Was wurde als Macht anerkannt? Wie hielt sich Macht in der Erinnerung, welche Strategien gegen das Vergessen wurden gepflegt?

Organisation:

Michael Grünbart, Lutz Rickelt
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Veranstaltungsort:

Liudgerhaus
Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster



Anmeldung:

bis 10. Januar 2015
byz.neograez@uni-muenster.de
0251 83 25110 (Birgit Decker)

Folgende Institutionen unterstützten das Vorhaben:
Historisches Seminar
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik
www.uni-muenster.de/Byzantinistik



Figurationen von Macht im byzantinischen Mittelalter

Anlässlich des 50. Todestages
von Joachim Scharf und 50
Jahre Byzantinistik in Münster



Internationale Tagung

Münster, 14.-16. Januar 2015

► Mittwoch, 14. Januar 2015

► 15:00–15:30
Begrüßung und Einführung

Macht und Territorium

► 15.30–16.15
Rainer Stichel, Münster: Vergessene Strategien der Kirchen von Rom und Konstantinopel im Kampf um den Vorrang, oder: Wie russisch ist die Krim?

► 16.15–17.00
Shaun Tougher, Cardiff: The Power of Castration Display'd: Eunuchs and the Macedonian Dynasty

► 17.00–18.00 Pause

► 18.15–19.45
ABENDVORTRAG – Bernard Stolte, Groningen: Recht und Macht: Bemerkungen zu handschriftlichen Zeugen



► Donnerstag, 15. Januar 2015

Die Macht des Wortes

► 9.00–9.45
Lutz Rickelt, Münster: *Ho basileus basilikon ti basilikos epoiesen.* Herrscherbuße als Legitimations- und Machtinstrument

► 9.45–10.30
Alexander Riehle, Wien: Die Macht der Rhetorik – Rhetorik der Macht? Überlegungen zum Schicksal der drei Redegattungen in Byzanz

► 10.30–11.00 Pause

► 11.00–11.45
Paraskevi Toma, Münster: Die Macht der Poeten: zu den liturgischen Kanones des Joseph Hymnographos

► 11.45–12.30
Luigi D'Amelia, Rom – Münster: Das Leben des hl. Baras: literarische Verfahren im Dienste eines mächtigen Klosters?

► 12.30–14.00 Mittagspause

► 14.00–14.45
Georgios Makris, Münster: Dionysios Areopagites und die Sakralisierung der Macht

► 14.45–15.30
Ilia Edisherov, Münster: gwa-si-la-wa – Ursprünge und Transformation eines Herrschertitels

► 15.30–16.00 Kaffeepause

► 16.00–16.45
Sita Steckel / Michael Grünbart, Münster: Networks of Learning in Byzantine East and Latin West – oder: Was lernen wir voneinander?

► 16.45–18.00 Pause

► 18.00
Eröffnung der Ausstellung "Gold und Blei – Norm und Wert im byzantinischen Alltag" im Archäologischen Museum der WWU Münster, Domplatz 20-22

► Freitag, 16. Januar 2015

Herrscherbilder

► 9.00–9.45
Martin Vučetić, Mainz: Der Kaiser im Zweikampf

► 9.45–10.30
Dionysios Stathakopoulos, London: Der Kaiser als Philanthrop

► 10.30–11.00 Pause

► 11.00–11.45
Alena Tenchova, München: Zeichen kaiserlicher Macht und Politik auf den Münzen des byzantinischen Reiches

► 11.45–12.30
Michael Grünbart, Münster: Der Kaiser und das Wasser – Topos und Realität

► 12.30 Zusammenfassung und Verabschiedung

